



Maulkorb für den Hund

Aus welchen Gründen auch immer ein Maulkorb zu tragen ist – es ist und bleibt ein umstrittenes Thema.

Schnell entstehen bei Sehen eines Hundes mit Maulkorb Meinungen sowie Vorurteile und lösen bei Hundehaltern als auch bei Nichthundehaltern ungute Gefühle aus.

Auch ist man häufig neugierigen Fragen ausgesetzt:
„Ist der Hund gefährlich“ „Ist wohl ein Listenhund“ „Hat der Hund gebissen“ usw.

Das Tragen eines Maulkorbes kann unterschiedlichste Gründe haben.
Fakt ist: Es sollten alle Hunde ein Maulkorb tragen, bei denen es notwendig ist.
Sei es, weil sie eine Vorgeschichte und somit Auflage einer Behörde haben oder sie z.B. erfahrungsbedingte Erlebnisse mit fremden Hunden hatten und somit traumatisiert wurden bzw. sich dadurch durch offensive Aggressionen nach vorne gehen usw.

Für den Einsatz von Hundemaulkörben spricht vor allem die Sicherheit, die sie bieten können und dazu beitragen, potenziell gefährliche Situationen zu vermeiden und sowohl Menschen als auch Tier zu schützen. Auch bei einem Tierarztbesuch kann ein Maulkorb sinnvoll sein, um das Personal zu schützen und auch dem Hundehalter eine Sicherheit zu geben, dass nichts passieren kann.

Für uns Hundetrainer und Verhaltensberater ist ein Maulkorb ebenfalls ein Hilfsmittel. So besteht die Möglichkeit, kontrolliert Situationen zu trainieren, in welchen der Hund aktuell noch nicht gelernt hat, sich adäquat zu verhalten. Hierbei ist einerseits die Sicherheit für Mensch und Hund gewährleistet und eine ernsthafte Beschädigung eines Gegenübers nicht möglich, so dass mit diesem Hund trainiert werden kann, dass diese Aggression nicht die gewünschte Wirkung zeigt. Hat der Hund gelernt, das Gegenüber durch Beißen auf Abstand zu halten, können mit Hilfe eines Maulkorbes neue Wege aufgezeigt werden.

Da wir nie in die Zukunft blicken und voraussehen können, ob der eigene Hund jemals einen Maulkorb tragen muss, halten wir es mittlerweile für unablässig, dass der Hund schon früh an einen Maulkorb gewöhnt wird und ihm das Procedere des Anlegens positiv verknüpft beigebracht wird.



Es gibt in Bezug auf Materialien verschiedene Optionen, aus denen ein Hundemaulkorb hergestellt werden kann. Ein häufig verwendetes Material ist Nylon (Biothane), da es leicht und ggf. preiswerter ist. Sie sind auch leicht zu reinigen und bieten eine gute Luftzirkulation.

Alternativ können Maulkörbe auch aus Leder hergestellt werden. Leder ist ein haltbares und strapazierfähiges Material, das sich gut an den Kopf des Hundes anpasst. Sie benötigen allerdings regelmäßige Pflege und sind im Vergleich zu Nylon Maulkörben teurer.

Weiterhin wurden die Maulkörbe aus Metall und Kunststoff populär, da sie besonders langlebig sind und hohe Sicherheit bieten – sie sind allerdings schwerer und sperriger.

Anforderungen an einen gutsitzenden und bequemen Maulkorb:

- ein Maulkorb muss die Umwelt vor Übergriffen des Hundes zuverlässig schützen
- der Hund muss ungehindert und in vollem Umfang hecheln und saufen können
- der Maulkorb darf nirgends scheuern und ist bestenfalls an den sensiblen Stellen gepolstert
- auch darf der Maulkorb nicht an den Augen oder Ohren drücken oder scheuern
- die Nase hat ausreichend Platz zur Atmung
- der Maulkorb hat bestenfalls einen zusätzlichen Verschlussriemen oberhalb des Kopfes

Hier eine kurze Erläuterung, welche Maße bei Kauf eines Maulkorbs erforderlich sind. Grundsätzlich empfiehlt es sich, der Messanleitung des jeweiligen Anbieters zu folgen oder, wenn möglich, die Passform vor Ort in einem Fachgeschäft vornehmen zu lassen.

1. Länge Nasenrücken
von Nasenspitze bis Augenlinie + 1 cm Nasenfreiheit
2. Gesamtlänge
von Nasenspitze bis Ohransatz



3. Umfang
Umfang Fang wo der Nasenriemen aufliegen soll (ca.2,5 cm unterhalb der Augenlinie) + 3-4 cm, damit Hund ungehindert hecheln und trinken kann
4. Augenlinie
Abstand der Augenlinie bis zum Ohransatz
5. Halsumfang
Umfang des Halses hinter den Ohren
6. Breite
Breite des Fangs an der breitesten Stelle
7. Höhe
Höhe des Fangs bei leicht geöffnetem Maul
8. Stirnriemen
Schnauzenansatz bis hinter den Atlas bzw. Übergang zum Nacken

Plattnasige Hunde haben andere Anforderungen bzgl. der Passform als Hunde mit langer Schnauze. Sie benötigen speziell für plattnasige Hunde geeignete Modelle.

Welcher Maulkorb für welchen Hund?

Hier sollten drei Punkte betrachtet werden:

- Größe/Kraft des Hundes
- Anatomie (Platt-/Flachnase oder lange Nase)
- Level/Intensität des Beißpotentials

Je nach Größe und Kraft des Hundes muss das Material für den Maulkorb gewählt werden. Z.B. sind für große kräftige Rassen Maulkörbe aus Biothane eher ungeeignet, da diese der Kraftwirkung, die ein großer Hund auf sie ausüben kann, nicht standhaft genug, so dass der Maulkorb entweder reißen oder vom Hund durchgebissen werden können.

Je nach Grund für einen Maulkorb kann abgewogen werden, welcher Maulkorb der passende ist. Der Gesetzgeber gibt keinen bestimmten Maulkorb Typ vor. Das Einzige, was rechtsseitig zu beachten ist: der Hund muss hecheln und trinken können und muss die Umwelt adäquat vor Vorfällen schützen.

Sind Fragen offen?

Sehr gerne steht euch das spot your dog Team für Rückfragen zur Verfügung.